

SEIT DEM 24.05.2014 BEFINDET SICH AUF DEM WEIßBEKREUTZPLATZ HANNOVER EIN PROTESTCAMP VON SUDANESISCHEN FLÜCHTLINGEN. SIE SIND AUS IHRER ANONYMITÄT HERAUSGETRETEN, UM AUF DIE SITUATION IM SUDAN UND AUF IHREN ALLTAG ALS SUDANESISCHE FLÜCHTLINGE IN NIEDERSACHSEN UND DEUTSCHLAND AUFMERKSAM ZU MACHEN.

UM MITEINANDER INS GESPRÄCH ZU KOMMEN, LADEN DIE FLÜCHTLINGE VOM WEIßBEKREUTZPLATZ ZUSAMMEN MIT DEM PAVILLON HANNOVER, DER AMNESTY INTERNATIONAL HOCHSCHULGRUPPE HANNOVER UND MICHAEL SANDOW (BEZIRKS-BÜRGERMEISTER HANNOVER-MITTE) ZU EINEM POLITISCHEN INFORMATIONS- UND DISKUSSIONSABEND EIN.

- PERSÖNLICHE FLUCHTERFAHRUNGEN AUS DEM CAMP
- MENSCHENRECHTSLAGE IM SUDAN (AMNESTY INTERNATIONAL)
- ASYLPOLITIK IN NIEDERSACHSEN UND DEUTSCHLAND (FLÜCHTLINGSRAT NIEDERSACHSEN E.V.)
- GESPRÄCHE MIT VERTRETER*INNEN DER POLITIK (U.A. MICHAEL SANDOW, BEZIRKS BÜRGERMEISTER HANNOVER-MITTE & DORIS SCHRÖDER-KÖPF, LANDESBEAUFTRAGTE FÜR MIGRATION UND TEILHABE)
- GEMEINSAMES ABENDESSEN IM CAMP

AUSGESCHLOSSEN VON DER VERANSTALTUNG SIND PERSONEN, DIE RECHTSEXTREMEN ORGANISATIONEN ANGEHÖREN, DER RECHTSEXTREMEN SZENE ZUZUORDNEN SIND ODER BEREITS IN DER VERGANGENHEIT DURCH RASSISTISCHE, NATIONALISTISCHE, ANTISEMITISCHE ODER SONSTIGE MENSCHEN VERACHTENDE ÄUßERUNGEN IN ERSCHEINUNG GETRETEN SIND. DIE VERANSTALTENDEN BEHALTEN SICH VOR, VON IHREM HAUSRECHT GEBRAUCH ZU MACHEN UND DIESEN PERSONEN DEN ZUTRITT ZUR VERANSTALTUNG ZU VERWEHREN ODER VON DIESER ZU VERWEISEN.